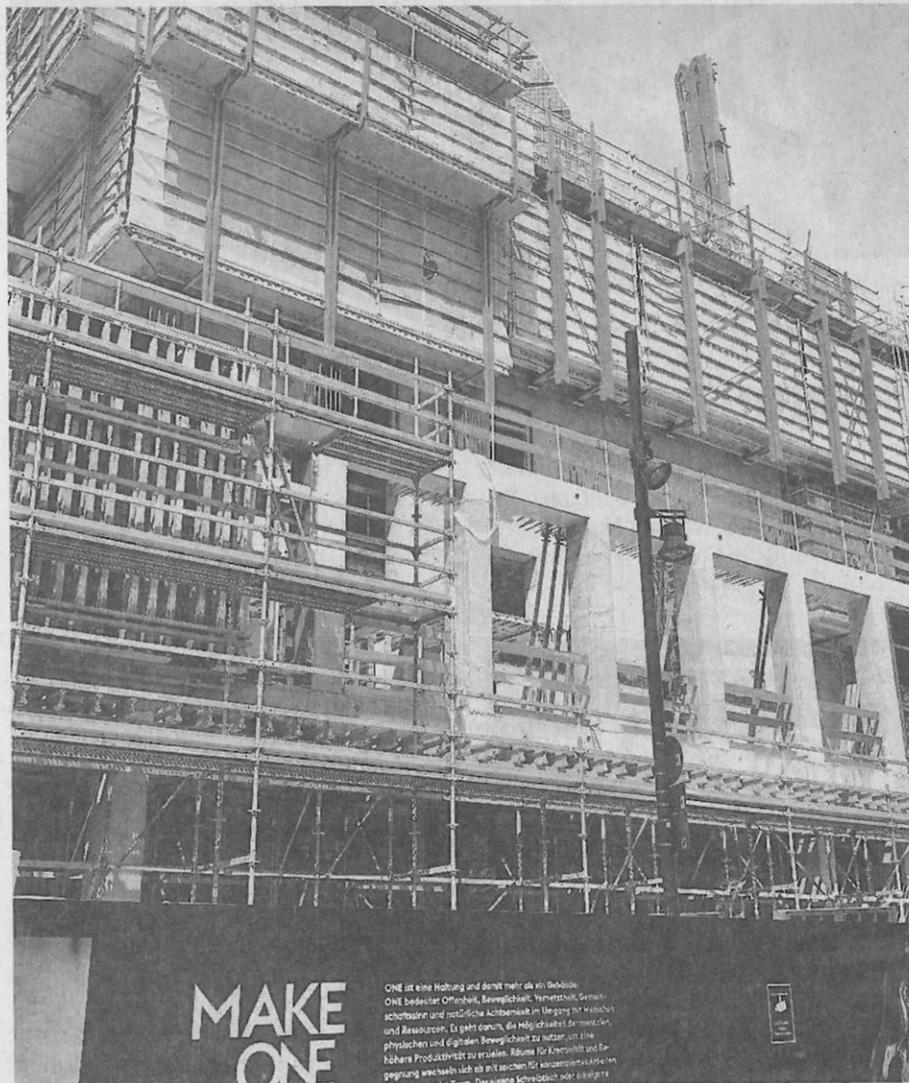


# Wirtschaftliche Lösung für Fassadenöffnungen entwickelt

Frankfurt (ABZ). – Die Frankfurter Skyline erhält Zuwachs. Im westlichen Bankenviertel erhebt sich eine neue Benchmark der Zukunft. Mit seiner klaren Form, seinem einzigartigen Nutzungsmix und seiner digitalen Infrastruktur setzt das von CA Immo entwickelte Büro- und Hotelhochhaus „ONE“ wie kein zweites Hochhaus in Frankfurt einen neuen Standard für Offenheit, Agilität, Vernetztheit und Teamwork. Das 190 m hohe Gebäude entsteht unweit der Friedrich-Ebert-Anlage, an der Schnittstelle von Bankenviertel und Messe.

Robusta-Gaukel unterstützt dieses innovative Bauprojekt unter anderem mit individuellen, wiedergewinnbaren Schalkörpern aus eigener Fertigung. Der Spezialist für Montage-, Anker-, Sicherheitstechnik und Schalungen sowie anspruchsvolle Sonderlösungen hat sich seit mehr als 50 Jahren mit kundenindividuellen, nachhaltigen Lösungen aus einer Hand als Qualitätsanbieter etabliert. „Die Vorteile der wiederverwendbaren Stahl-Aussparungen für Fenster und Türen liegen auf der Hand: extrem hohe Zeitersparnis, höchste Passgenauigkeit, nahezu keine Qualitätsverluste auch bei vielfachem Einsatz, große Nachhaltigkeit durch Verwendung von Metall statt Holz sowie eine hohe Wirtschaftlichkeit durch mehrfache Einsatzraten.“, erklärt Johannes Lißner, Leiter Technik bei Robusta-Gaukel.

Nachhaltige Lösungen werden auch auf Baustellen immer wichtiger. Die Stahl-Aussparungen für Fenster und Türen werden diesem Trend gerecht. Dies



Stahlaussparungen für Fenster: Auch bei vielfachem Einsatz ergeben sich laut Unternehmen nahezu keine Qualitätsverluste. FOTO: ROBUSTA-GAUKEL

bestätigt auch Rainer Kranz, 1. Bauleiter beim Bauvorhaben „ONE by CA Immo“, Hochtief Building: „Innovative, effiziente Lösungen sind für uns von größter Bedeutung. Daher setzen wir seit bereits zwölf Jahren auf Robusta-Produkte. Und es rechnet sich: Beim aktuellen Bauvorhaben „ONE by CA Immo“ in Frankfurt überzeugen die eingesetzten 33 Fensteraussparungen in Sachen Nachhaltigkeit, Einsatzgeschwindigkeit und Wirtschaftlichkeit auf ganzer Linie! Bei 77 Fensteröffnungen pro Geschoss und 49 Stockwerken lohnt sich die Verwendung von herkömmlichen Holzrahmen wirtschaftlich nicht. Jede Stahl-Aussparung kann in etwa 100-mal eingesetzt werden, aus Holz produzierte nur etwa zwei bis drei Mal – die Herstellungskosten sinken deutlich. Auch die Entsorgungskosten fallen geringer aus, da Müll und Materialeinsatz reduziert werden. Außerdem spielt der Zeitfaktor beim Bau von Hochhäusern eine bedeutende Rolle, die Schalkörper aus Metall sind schnell und einfach im Handling, daher sinken auch die Lohnkosten. Ein weiterer Pluspunkt: sie sind schrumpfbare und somit bei unterschiedlichen Wandstärken nutzbar!“

Rainer Krank zufolge seien alle Nachunternehmer sehr zufrieden, auch mit dem hohen Qualitätsstandard: „Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Robusta-Gaukel. Besonders die enge, persönliche Betreuung. Das Experten-Team steht uns jederzeit kompetent und mit guten Ideen zur Seite – so profitieren wir von robusten und wirtschaftlichen Lösungen mit Weitblick!“